



**Niederschrift
zur 9. Sitzung
des Schulausschusses
am 25.08.2022
um 17:00 Uhr in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein,
Paaltjessteeg 1, 46446 Emmerich am Rhein**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | |
|-----|--|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 1.1 | Gesamtschule;
hier: Absicherung der Fenster am Brinkgebäude |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 07.06.2022 |
| 3 | 04 - 17 0716/2022 Klassenbildung an Grundschulen;
hier: Vorabinformation über zu bildende Eingangsklassen für das
Schuljahr 2023/2024 |
| 4 | 04 - 17 0717/2022 Schulbetreuung im Schuljahr 2022/2023;
hier: aktueller Betreuungsstand |
| 5 | 04 - 17 0718/2022 Information über die Schulbaumaßnahmen in Emmerich |
| 6 | 04 - 17 0719/2022 Aufnahme von zugewanderten Schülerinnen und Schülern aus
Flüchtlingsgebieten an den städtischen Schulen;
hier: aktueller Sachstand |
| 7 | Mitteilungen und Anfragen |
| 7.1 | Willibrord-Gymnasium;
hier: Schulleitung |
| 7.2 | DigitalPakt;
hier: Tablets für die Grundschulen |
| 8 | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Elisabeth Braun

Mitglieder CDU

Frau Sandra Bongers

Frau Karin Heering

Frau Silke Jelinski

Frau Irmgard Kulka

Herr Till Nieke

Frau Karin Roes

Frau Nadja Scherer

als Vertreterin für Mitglied Lindlahr

als Vertreterin für Mitglied Rempe

Mitglieder SPD

Herr Alexander Armasow

Herr Ludger Gerritschen

Frau Leonie Pawlak

Mitglieder GRÜNE

Herr Julian Schulz

Frau Hermine Swhajor

Mitglieder BGE

Herr Jörn Bartels

Herr Steffen Straver

Herr Simon Terhorst

als Vertreter für Mitglied Papendorf

beratende Mitglieder / Schulvertreter

Frau Christiane Feldmann

Frau Judith Flegel

Herr Ralf Wimmers

als Vertreter für Mitglied Bieke

von der Verwaltung

Herr Peter Hinze

Frau Linda Koenzen

Herr Dirk Looock

Frau Gabriele Niemeck

Herr André Strake

Herr Mark Verholen

Herr Jannik Visser

Bürgermeister

Schriftführer

Die Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 17:00 Uhr.
Sie begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, sowie der örtlichen Presse und die Einwohner.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Gesamtschule; hier: Absicherung der Fenster am Brinkgebäude

Herr Wocknitz fragt an, ob eine Sicherung am Gebäude geplant wurde. Bei den vorhandenen Fenstern in den Klassenräumen besteht die Gefahr, dass die Kinder rausfallen könnten, wenn gelüftet wird. Die Lehrer tun ihr Bestes, jedoch ist eine Aufsicht nicht durchgängig gewährleistet.

Herr Bürgermeister Hinze teilt mit, dass nach bestehenden Vorschriften gebaut wurde und ansonsten auch keine Freigabe erfolgt wäre. Die Bedenken seien jedoch bekannt und werden dahin geprüft.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 07.06.2022

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung der vorgelegten Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt und unterzeichnet.

3. Klassenbildung an Grundschulen; hier: Vorabinformation über zu bildende Eingangsklassen für das Schuljahr 2023/2024 Vorlage: 04 - 17 0716/2022

Herr Looock stellt die Präsentation zu TOP 3 vor und ergänzt, dass eigentlich rechnerisch 13 Eingangsklassen gebildet werden könnten. Da jedoch im Innenstadtbereich aufgrund der vorhandenen Räume nur maximal 8 Klassen gebildet werden können, können insgesamt nur 12 Eingangsklassen gebildet werden. In den Einzugsbereichen der Luitgardisschule und der Michaelschule wird nur ein Bedarf für jeweils eine Klasse erwartet.
[Die Präsentation ist dem Ratsinformationssystem zu entnehmen.]

Mitglied Swhajor stellt eine Verständnisfrage zu den Übergangszahlen.
Herr Looock klärt die Verständnisfrage.

Mitglied Terhorst erkundigt sich nach der Entwicklung der Schülerzahlen für Praest und fragt an, ob die Eigenständigkeit der Michaelschule gesichert ist. Herr Looock teilt mit, dass aktuell die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung in Arbeit ist und in einem der nächsten Schulausschüsse vorgestellt werden soll. Die Prognose für die Michaelschule zeigt jedoch auf, dass diese gesichert ist.

Mitglied Gerritschen erkundigt sich bei der Luitgardisschule darüber, wohin die Kinder abwandern.
Herr Looock erklärt, dass früher viele Kinder in die Niederlande abgewandert sind. Dieser Trend sei jedoch rückläufig. In den letzten Jahren sind einige Kinder nach Hüthum abgewandert. In diesem Jahr waren es jedoch nur zwei Kinder.

Herr Looock stellt die Gesamtschülerzahlen vor.

SuS Gesamt	Rhein- schule	Leeg- meer	Lieb- frauen	St. Georg- Schule	Michael- schule	Luit- gardis		GY	GE
	186	297	278	192	100	85		686	1068

Mitglied Bongers fragt an, wie die Übergangsquote berechnet wird. In Elten würde dann die Prognose nicht mehr stimmen, wenn weniger Schülerinnen und Schüler in die Niederlande und Hüthum abwandern.

Herr Looock erklärt, dass dieser Trend mitberücksichtigt wurde. Die Berechnung könne jedoch übersandt werden.

Mitglied Kulka beschwert sich über die dürftige Vorlage und bittet darum, dass die Zahlen auch in der Vorlage aufgenommen werden sollten.

Herr Looock erklärt, dass die Zahlen von den Schulen gemeldet werden und dies erst nach den Sommerferien erfolgen konnte. Zur Versendungsfrist lagen die Zahlen noch nicht vor.

Mitglied Scherer fragt an, wie die Übergangsquote berechnet wird. Werden nur angekommene oder auch beworbene Schülerinnen und Schüler mit aufgenommen.

Herr Looock erklärt, dass lediglich die Kinder, die an der Schule aufgenommen wurden, erfasst werden. Aktuell handelt es sich jedoch um eine Vorabprognose.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Schulausschuss nimmt die Information über zu bildende Eingangsklassen für das Schuljahr 2023/2024 zur Kenntnis.

4. Schulbetreuung im Schuljahr 2022/2023; hier: aktueller Betreuungsstand Vorlage: 04 - 17 0717/2022

Herr Looock stellt die Präsentation zu TOP 4 vor und ergänzt, dass die Warteliste an der Rheinschule teilweise auf zu wenig Betreuungspersonal beruht.
[Die Präsentation ist dem Ratsinformationssystem zu entnehmen.]

Mitglied Scherer fragt an, ob bereits Aussagen zu anstehenden Maßnahmen getroffen werden können. Dies wurde mehrfach in den letzten Sitzungen angemahnt.

Mitglied Scherer erkundigt sich nach dem Sachstand für Liebfrauen und Treffpunkt Leegmeer.

Herr Looock teilt mit, dass sich die Maßnahmen noch in interner Abstimmung befinden.

Herr Bürgermeister Hinze ergänzt, dass an der Leegmeerschule derzeit mit der Kirche noch Pacht oder Kauf abgestimmt wird.

Hinsichtlich der Liebfrauengrundschule hat in dieser Woche noch eine Videokonferenz mit der GEBIT stattgefunden, um die Zahlen für die Entscheidung über die Größe der Baumaßnahmen bereitstellen zu können.

Die Vorsitzende Frau Braun teilt mit, dass die Betreuungssituation an der Liebfrauenschule überprüft werden muss und macht den Vorschlag, eine der nächsten Sitzungen wieder vor Ort einzurichten.

Vertretendes Mitglied Heering erkundigt sich nach einem möglichen Ausbau für Hüthum.

Herr Loock teilt mit, dass derzeit keine Ausbauplanung für St. Georg. Der Standort würde jedoch über die Schulentwicklungsplanung geprüft und danach würden dann entsprechende Maßnahmen entwickelt und vorgestellt werden.

Herr Bürgermeister Hinze erklärt, dass das Auftaktgespräch mit der GEBIT erfolgt sei und entsprechende Bedarfe präsent geworden sind. Im September wird man mit den Schulen Termine umsetzen. Hiernach wird man dann gemeinsam mit der Kämmerei Bedarfe bestimmen und Prioritäten setzen. Im Schulausschuss sollen dann Maßnahmen abgestimmt werden. Die Problematiken der Schulen sind bekannt, müssen jedoch belegt und analysiert werden.

Vertretendes Mitglied Bartels verweist auf den für den Tagesordnungspunkt zugrundeliegenden Antrag der CDU und fragt an, ob die Parteien direkt Anträge an den Schulausschuss stellen können.

Bürgermeister Hinze erklärt, dass die Verfahrensweise gängige Praxis darstellt. Anträge können an die Vorsitzende Braun gestellt werden. Die Vorsitzende entscheidet, ob diese auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Mitglied Kulka bittet darum, dass über die Schulentwicklungsplanung im nächsten HFA beraten werden soll.

Bürgermeister Hinze erklärt, dass der nächste HFA bereits am 06.09.2022 tagt und zu diesem Zeitpunkt keine Zahlen vorliegen werden.

Die Vorsitzende Frau Braun schlägt einen außerplanmäßigen Schulausschuss für die Abhandlung der Schulentwicklungsplanung und der damit verbundenen Maßnahmen vor.

Mitglied Kulka besteht auf die Aufnahme im HFA. Die Maßnahmen müssen beschleunigt werden. Liebfrauen und Hüthum müssen ausgebaut werden. Die Vorsitzende Frau Braun insistiert, dass eine Beratung über die Maßnahmen nicht ohne zugrundeliegende Zahlen erfolgen könne. Zudem sei die Abstimmung mit den Schulen abzuwarten.

Herr Bürgermeister Hinze bittet darum, dass die Beratung mit den Schulen im September abgewartet wird und dann ein außerordentlicher Schulausschuss abgehalten wird.

Mitglied Bongers erklärt, dass die aktuelle Zeitschiene nicht zumutbar ist und der Antrag im HFA beraten werden soll.

Bürgermeister Hinze teilt mit, dass man den Tagesordnungspunkt im HFA beraten könne, einen Mehrwert zum heutigen Vortrag würde dies jedoch nicht bieten.

Mitglied Bongers besteht auf einen Vortrag im HFA, so würden die bestehenden Problematiken allen bekannt werden.

Mitglied Scherer merkt an, dass der September für die Beratung mit den Schulen sehr kurz ist. Zudem schließen im Oktober direkt die Herbstferien an.

Zudem gibt sie bei der Maßnahme Mensa im Treffpunkt der Leegmeerschule zu bedenken, dass eigentlich bereits eine Umsetzung im Sommer 2022 angedacht war. Nun sei die Umsetzung für Sommerferien 2023 noch nicht geklärt.

Die Vorsitzende Frau Braun erklärt, dass hieran gearbeitet und eine schnellstmögliche Rückmeldung garantiert wird.

Mitglied Terhorst fragt an, wie hoch die Warteliste an der Rheinschule ist. Herr Looock teilt mit, dass aktuell ca. 10-15 Kinder auf der Warteliste stehen. Die Belastbarkeit der OGS-Mitarbeitenden sei jedoch bei ihrem Maximum.

Mitglied Scherer gibt an, dass an der Leegmeerschule aktuell 237 Kinder beschult werden. In der OGS würden jedoch auch nur noch Kinder von Erwerbstätigen aufgenommen werden. Aufnahmen aus Bequemlichkeit würden derzeit abgelehnt werden.

Mitglied Bongers fragt an, wie qualifiziertes Personal beschafft wird. Herr Looock erklärt, dass die katholische Waisenhausstiftung stetig Stellen ausschreibt und Mitarbeiter fortbilden würde. Zudem habe man sich an den Landschaftsverband gewandt. In den letzten Jahren waren viele Ruhestände zu verzeichnen. Neues Personal zu erhalten sei ein Kraftakt.

Mitglied Bongers gibt zu bedenken, dass sich diese Problematik in der Zukunft verschärfen könnte und dann OGS Gruppen leerlaufen könnten. Herr Looock teilt mit, dass grundsätzlich OGS Gruppen mit 25 Kindern kalkuliert sind. Der Übergang zwischen den Gruppen ist jedoch in den letzten Jahren nicht mehr so hart getrennt, um besser auf Ausfälle und Personalknappheit eingehen zu können.

Mitglied Jelinski fragt an, ob Kinder des gemeinsamen Lernens anders berücksichtigt werden.

Mitglied Scherer erklärt, dass bei den GL Schulen die Klassenstärken reduziert werden. Bei der OGS wird dies jedoch nicht gemacht. Beim Land erfolgt jedoch eine gesonderte Abrechnung.

Herr Looock stimmt der Ausführung von Frau Scherer zu. Für GL-Kinder werden vom Land erhöhte Mittel zur Verfügung gestellt. Daher wird an den GL-Schulen ein höherer Personalschlüssel eingesetzt.

Mitglied Jelinski fragt an, ob dies auch in den Lerngruppen ankommt.

Herr Looock erklärt, dass an den Schulen mit mehr Kindern mit zusätzlichem Förderbedarf die Betreuungsgruppen kleiner ausfallen können. Somit stehen mehr Betreuer pro Kind zur Verfügung.

Herr Looock macht den Vorschlag, die kath. Waisenhausstiftung zum nächsten Schulausschuss einzuladen und über diese Problematik berichten zu lassen.

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss beschließt den Tagesordnungspunkt 4 und den damit verbundenen Antrag der CDU erneut im HFA am 06.09.2022 zu beraten.

Stimmen dafür 10 Stimmen dagegen 6 Enthaltungen 0

5. Information über die Schulbaumaßnahmen in Emmerich
Vorlage: 04 - 17 0718/2022

Herr Looock stellt die Präsentation zu TOP 5 vor.

[Die Präsentation ist dem Ratsinformationssystem zu entnehmen.]

Mitglied Swhajor gibt ihre Freude über den pünktlichen Schulbeginn zum Ausdruck und fragt an, ob die Außenanlage und die Baustelle ausreichend gesichert sind.

Außerdem fragt sie an, ob Schülerlotsen sinnvoll eingesetzt werden könnten.

Herr Looock erklärt, dass die Baustelle vom Schulbetrieb getrennt ist. Eine Einrichtung von Schülerlotsen/Elternlotsen liegt bei der Schulleitung.

Beratendes Mitglied Feldmann teilt mit, dass die Sicherheit für die Schüler gegeben ist. Eine Gefahr im Straßenverkehr wird nicht gesehen, da die Schüler den Schulneubau über den Interimsschulhof an der Paaltjesstege betreten.

Mitglied Straver spricht die Hitzeentwicklung im Neubau an.

Herr Bürgermeister Hinze erklärt, dass die Hitzeentwicklung bei der Schulinbetriebnahme bekannt gewesen sei. Es sei jedoch auch auf die aktuellen Sommertemperaturen zurückzuführen. Aktuell liege ihm kein aktualisierter Stand vor.

Beratendes Mitglied Feldmann informiert, dass grundsätzlich das Gebäude mit seiner Architektur durchdacht sei. Während des aktuellen heißen Extremwetters wärmt sich das Gebäude trotz Lüftungsanlage deutlich auf. Wegen der vorherrschenden Temperaturen im Gebäude befinde man sich im Austausch mit der Stadtverwaltung.

Vertretendes Mitglied Bartels gibt zu bedenken, dass aktuell Lieferverzögerungen nicht überschaubar sind und daher das weitere Vorgehen am Grollschen Weg abgelehnt wird.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Aufnahme von zugewanderten Schülerinnen und Schülern aus Flüchtlingsgebieten an den städtischen Schulen;
hier: aktueller Sachstand
Vorlage: 04 - 17 0719/2022

Herr Looock stellt die Präsentation zu TOP 6 vor.

[Die Präsentation ist dem Ratsinformationssystem zu entnehmen.]

Mitglied Kulka fragt an, ob man sich bei den ukrainischen Flüchtlingen bereits bzgl. Betreuungskräften umgehört hat.

Herr Looock teilt mit, dass er in engem Austausch mit der Bereichsleitung steht. Anfragen werden auch in diese Richtung gestellt.

Vertretendes Mitglied Bartels bemängelt die Unvollständigkeit der Vorlage.

Herr Looock begründet, dass die Zahlen zur Versendungsfrist noch nicht vorgelegen haben.

Mitglied Kulka schlägt vor den Schulausschuss im nächsten Jahr um zwei Wochen zu verschieben
Herr Bürgermeister Hinze stimmt dem zu.

Mitglied Gerritschen fragt an, ob man die Unterlagen digital zur Verfügung gestellt bekommt.
Die Vorsitzende Frau Braun stimmt dem zu.

Beratendes Mitglied Feldmann teilt mit, dass die gezeigten Zahlen bereits jetzt nicht mehr aktuell sind.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1. Willibrord-Gymnasium; hier: Schulleitung

Vertretendes Mitglied Bartels fragt an, ob es bereits Neuerung zur Schulleitungssituation gibt oder Planungen existieren. Die Lehrer sind hierüber aktuell nicht informiert.

Herr Bürgermeister Hinze teilt mit, dass das Verfahren weiterläuft. Mehr Informationen können jedoch nicht in einer öffentlichen Sitzung erteilt werden. Man sei jedoch im Gespräch mit der Bezirksregierung.

Mitglied Scherer fragt an, ob die Stelle denn weiterhin als besetzt gilt.
Herr Bürgermeister Hinze erwidert, dass die Schulleitungsstelle weiterhin als besetzt gilt.

7.2. DigitalPakt; hier: Tablets für die Grundschulen

Mitglied Terhorst erkundigt sich nach dem Sachstand für die Umsetzung der Tablets an den Grundschulen. Werde zudem unter den Schulen abgestimmt, wie viel mit den Tablets gearbeitet wird?

Herr Bürgermeister Hinze teilt mit, dass die Ausstattung läuft und hebt die frühe Umsetzung eines solchen Projekts unter allen Kommunen hervor. Bei dem Einsatz der Tablets wird sich jedoch nicht in interne Schulbelange eingemischt. Mitglied Scherer bestätigt, dass die Ausstattung läuft. Man würde jedoch nicht unbedingt allen Erstklässlern die Tablets jeden Tag mit nach Hause geben. Aktuell befinde man sich in Erstellung eines Fahrplans, welcher in einer der nächsten Schulleiterdienstbesprechungen abgestimmt wird. Jede Schule kümmert sich jedoch um ein eigenes Arbeitskonzept.

Vertretendes Mitglied Bartels lobt die gute Umsetzung des Digitalpaktes und fragt an, ob Probleme daraus bekannt sind, z.B. der Verlust von Geräten.
Herr Looock teilt mit, dass Beschädigungen bekannt seien. Verluste seien jedoch noch nicht gemeldet worden.

Vertretendes Mitglied Bartels erkundigt sich, wie mit Verlusten umgegangen wird. Herr Looock verweist auf die Nutzungsvereinbarung. Bei Verlust und mutmaßlicher Beschädigung sei die Haftpflicht zu involvieren.

Vertretendes Mitglied Bartels erkundigt sich, ob die Haftpflicht geprüft wird. Herr Bürgermeister Hinze erklärt, dass keine Prüfung erfolgt, da jeder ein iPad erhalten soll und keine Zwei-Klassen-Gesellschaft erschaffen werden soll. Mitglied Scherer teilt mit, dass man daher mit den Schülern im Gespräch ist, um die pflegliche Behandlung der Geräte zu garantieren. Mitglied Kulka sieht keinen Eingriff in die Persönlichkeitsrechte im Hinblick auf die Prüfung der Haftpflicht.

Vertretendes Mitglied Bartels pflichtete dem bei und fasst es als präventive Schutzmaßnahme zusammen.

Beratendes Mitglied Feldmann erklärt, dass es sich um Einzelfälle handelt und diese geprüft werden müssen. Bislang sei immer eine Lösung gefunden worden.

8. Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

Die Vorsitzende Braun schließt die Sitzung um 18:06 nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorhanden sind.

46446 Emmerich am Rhein, den 13. September 2022

Elisabeth Braun
Vorsitzende

Jannik Visser
Schriftführer